

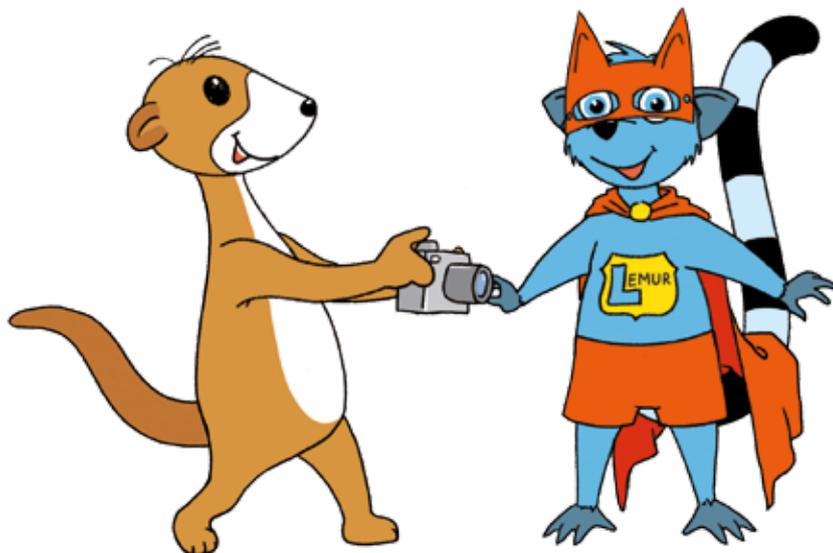


Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Thema im Blick: Sprechen, Singen und Co. – Sprachförderung durch Medienprojekte unterstützen



Kinder brabbeln ihre ersten Wörter, bilden erste Sätze und summen Melodien. Fast täglich lernen sie neue Begriffe kennen und fragen nach Bezeichnungen für einzelne Gegenstände und Abläufe.

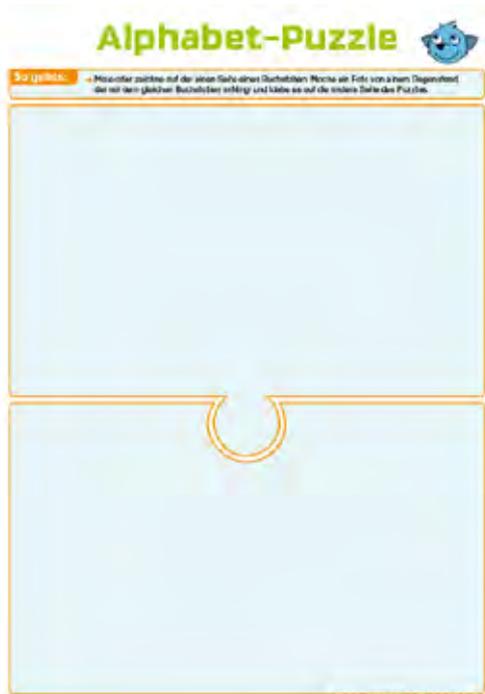
Ob im gemeinsamen Spiel oder am Familientisch - Sprache wird zum Ausdrucksmittel von Ideen, Wünschen und Emotionen.

Umso wichtiger ist die Unterstützung und Förderung der Kinder in ihrer Sprachentwicklung. Dies kann mithilfe von medienpädagogischen Projekten begleitet und unterstützt werden. **Alphabet-Puzzle**, Sprachanregungen beim Fernsehen und selbsterstellte **Video-Anleitung** – diese Ausgabe des MekoKitaService zeigt Möglichkeiten auf, wie Sie die Sprachförderung der Kinder mit dem Einsatz von Medien verbinden und kreativ gestalten können.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



A, B, C – Buchstaben-Puzzle basteln



Kinder begegnen Buchstaben fast überall. Sie sind auf Schildern, im Lieblingsbuch, am eigenen Jackenhaken in der Kita, sogar in der eigenen Kleidung. Doch was steht denn da eigentlich? Welche Buchstaben sind das?

Nutzen Sie die Neugier der Kinder und **schicken Sie die Kinder auf Buchstabensuche**. Im Gespräch mit den Kindern können Sie zusätzlich herausfinden, welche Buchstaben und Wörter die Kinder schon kennen und inwieweit die Kinder die einzelnen Buchstaben in den Wörtern aufdecken können.

Gesprächsanregungen:

- Welche Buchstaben kennt ihr schon?
- Mit welchem Buchstaben fängt euer Name an?
- Kennt ihr alle Buchstaben aus euerm Namen?
- Wisst ihr mit welchem Buchstaben der Name von euern Eltern/Geschwistern anfängt?
- Kennt jemand schon das Alphabet?
- Mit welchem Buchstaben beginnt das Alphabet?
- Kann jemand von euch das ganze Alphabet aufsagen?
- Kennt ihr ein Lied für das Alphabet? Könnt ihr das Lied vorsingen?
- Wisst ihr ein Wort das mit A/B etc. anfängt?
- Kennt jemand von euch einen Buchstaben, den er schon schreiben/aufmalen kann?
- Welche Buchstaben könnt ihr in unserem Kita-Gruppennamen erkennen?
- Mit welchem Buchstaben beginnt das Wort Ball/Elefant/Möhre/etc.?

Alphabet-Puzzle – Mit der Fotokamera auf der Suche

Basteln Sie gemeinsam mit den Kindern ein Alphabet-Puzzle, in dem die Kinder den einzelnen Buchstaben Gegenstände zuordnen müssen. Dadurch lernen die Kinder spielerisch neue Buchstaben und Wörter kennen und können sich in der Nutzung einer Fotokamera ausprobieren. Nutzen Sie dafür unser Material „**Alphabet-Puzzle**“ und gehen Sie gemeinsam mit den Kindern auf Erkundungsreise durch die Kita.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Das wird benötigt:

- 26 Puzzle-Paare (Kopiervorlage anbei)
- 2 bis 3 Fotokameras
- ein Drucker zum Ausdrucken der Bilder
- Schere, Kleber
- Buntstifte
- ggf. Vorlagen für die einzelnen Buchstaben

Wir basteln ein Alphabet-Puzzle

Nutzen Sie für das Alphabet-Puzzle unsere Vorlage oder gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern eine andere. Sie können die Vorlage auch auf stärkerem Papier ausdrucken, so dass ein „richtiges“ Puzzle entsteht. Jeder Buchstabe des Alphabets kann ein Puzzle-Paar sein. Auf die obere Seite des Puzzles wird ein Buchstabe aufgeschrieben/aufgemalt, die untere Seite bleibt für die späteren Fotos frei. Die Buchstaben können Sie entweder frei aufschreiben oder mithilfe von Buchstaben-Vorlagen (z.B. zu finden auf kinder-malvorlagen.com oder ausmalvorlagen.com) gemeinsam mit den Kindern aufmalen bzw. abpausen. Die Kinder können die Buchstaben danach weiter verschönern.

Im nächsten Schritt geht es darum, gemeinsam mit den Kindern Gegenstände in der Kita zu finden und zu fotografieren, die den jeweiligen Buchstaben als Anfangsbuchstaben haben. Die Suche nach passenden Gegenständen können Sie entweder mit der gesamten Gruppe unternehmen oder Sie teilen die Kinder in kleinere Gruppen auf. Die einzelnen Gruppen können sich dann jeweils einen Buchstaben herausuchen und mit einer Fotokamera auf Entdeckungsreise gehen. Ist ein passender Gegenstand gefunden, wird dieser fotografiert.

Die Fotos werden dann ausgedruckt und auf die freie Puzzlehälfte des jeweils passenden Buchstaben geklebt. Sind alle Puzzle-Paare fertig, können Sie diese in einer Box oder einem Schuhkarton sammeln und mischen. So entsteht ein selbsterstelltes Puzzle, das die Kinder immer wieder nutzen können.

Beispiele für mögliche Puzzle-Paare:

- **A:** Apfel, Auto, Armband
 - **B:** Ball, Bär, Buch
 - **E:** Elefant, Eisenbahn
 - **S:** Schlüssel, Stifte
 - **T:** Teddy
-

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Tipp: Einige Buchstaben (C, Q, X, Y, Z) sind eher schwierig und daher weniger geeignet. Daher bietet es sich an die Puzzle-Paare für diese Buchstaben vorab zu gestalten.

Mögliche Ergebnisse:

- **C:** Chamäleon, Clown
- **Q:** Qualle, Quark
- **X:** Xylophon
- **Y:** Yacht, Yuccapalme, Yogamatte
- **Z:** Zebra, Zirkuszelt

.....

Anregung und Ideen, wie Sie mit Kindern Geschichten entwickeln und die Zuhörfähigkeit der Kinder fördern können erfahren Sie im MekoKitaService „**Sommerzeit – Ferienzeit – Medienzeit?**“ und „**Mit den Ohren sehen**“.



MEDIEN UND FAMILIE



Fernsehzeit ist Gesprächszeit



Für Kinder sind gemeinsame Aktivitäten mit den Eltern eine tolle Freizeitgestaltung.

Vom Toben im Garten über Bastelaktionen am Nachmittag bis hin zum gemeinsamen Abendessen mit der Familie – Kinder genießen die Zeit mit ihren Eltern und Geschwistern. Neben einer Reihe von Aktivitäten und kleinen Ritualen, die fest in den Alltag integriert sind, dient auch das Fernsehen der Freizeitgestaltung und nimmt oft eine bedeutende Rolle ein. Sendungen

wie „Das Sandmännchen“ werden beispielsweise vor dem Ins-Bett-Gehen angesehen und „Die Sendung mit der Maus“ lädt sonntags zum gemeinsamen Kuscheln auf dem Sofa ein.

Regen Sie die Eltern dazu an mit ihren Kindern über das Gesehene zu sprechen.

Die Geschichten und Ereignisse der Sendung können dabei entweder im Anschluss besprochen oder mithilfe von Sprachanregungen während der Sendung aufgegriffen werden. Dadurch wird nicht nur das Verstehen und Sprechen der Kinder gefördert, sondern auch die Medien- und Fernsehkompetenz spielerisch gestärkt.

Mögliche Sprachanregungen währenddessen:

- Was siehst du gerade?
 - Was machen die (Namen der Figuren nennen) gerade?
 - Welche Geräusche kannst du hören?
 - Welches Tier/ welcher Gegenstand wird gerade gezeigt?
 - Was passiert gerade in der Sendung?
 - Welche Farben/ Formen kannst du erkennen?
 - Wie heißen die Figuren?
 - Wer ist der Böse und wer ist der Gute in der Sendung?
 - Lass uns zusammen mitsingen!
-

MEDIEN UND FAMILIE



Mögliche Sprachanregungen danach:

- Was haben die Figuren (Namen nennen) gerade erlebt?
- Was hat dir gut gefallen / was hat dir nicht gefallen?
- Bei dokumentarischen Clips: Wie wurde das gemacht?

Neben einer Reihe kindgerechter Sendungen, über die sich Eltern und Kinder unterhalten können, gibt es auch interaktive Sendeformate, welche die Kinder zum Mitmachen einladen. Sendungen wie „Die Sendung mit dem Elefanten“ oder „Ene mene bu“ sprechen Kinder direkt an und schaffen Gelegenheiten, in denen Kinder z.B. beim Tanzen, Singen oder Raten aktiv mitmachen können. Neben diesen Gelegenheiten zeigt beispielsweise „Die Sendung mit dem Elefanten“ den Eltern auch Sprachanregungen auf, die während der Sendung aufgegriffen werden können. Diese werden in Schriftform eingeblendet und geben Ideen und Anregungen, über das Gesehene zu sprechen.

Tip: Weitere Sprachanregungen sowie wichtige Merkmale einer kindgerechten Sendung können Sie in unserem Newsletter „**Wie Kinder fernsehen**“ nachlesen.

Bilderbuch-Apps

Kinder lieben Geschichten. Sie blättern in Büchern, schauen sich die Bilder an und lauschen gespannt den Erzählungen der Eltern. Oft haben Kinder ihre ganz eigenen Lieblingsgeschichten, die von den Eltern immer wieder vorgelesen werden müssen. Mit der Nutzung von Bilderbuch-Apps können die Eltern die gemeinsame Lesezeit abwechslungsreich und bunt gestalten. Bilderbuch-Apps bieten dabei einen neuen Zugang zu den Geschichten. So werden die Geschichten beispielsweise mit Musik und Effekten unterlegt und regen durch interaktive Gestaltungsmöglichkeiten zum Mitmachen an. Im Internet und in App-Stores lassen sich mittlerweile zahlreiche Bilderbuch-Apps finden, die zuhause genutzt werden können.

Kriterien einer guten Bilderbuch-App:

- ist einfach zu bedienen
- regt zum Mitmachen an
- hat spielerische Effekte, die den Lerneffekt unterstützen und nicht davon ablenken
- verfügt über eine Erzählstimme, die an- und ausgeschaltet werden kann (dadurch lässt sie Raum für die Nutzung der eigenen Erzählstimmen)
- ist altersgerecht und verlinkt nicht auf Angebote für Ältere
- enthält kaum oder gar keine Werbung

MEDIEN UND FAMILIE



Für die Nutzung von Bilderbuch-Apps ist es ratsam, diese bei Kindern unter drei Jahren maximal für eine Viertelstunde und bei Kindern bis fünf Jahren für maximal eine halbe Stunde einzusetzen. Dadurch können die Kinder das Gesehene besser verarbeiten und werden nicht überfordert. Ebenso wie bei herkömmlichen Büchern ist es bei der Nutzung von Bilderbuch-Apps hilfreich, währenddessen oder im Anschluss über das Gesehene und Gehörte zu sprechen.

Anregungen

- Was hast du gesehen?
- Was hast du gehört?
- Was hat dir besonders gut/schlecht gefallen?
- Was fandest du besonders spannend?
- Wie hat dir die Geschichte gefallen?

MEDIEN AKTIV



Erklären mal anders... Eine Video-Anleitung entsteht



Die meisten Kinder haben Lieblingsaktivitäten:

Manche basteln oder malen besonders gern, andere toben sich beim Turnen und Tanzen aus. Greifen Sie die individuellen Vorlieben der Kinder auf und gestalten Sie gemeinsam eine Anleitung für diese Aktivität und lassen Sie die Kinder diese filmen. Dabei lernen die Kinder einzelne Abläufe zu beschreiben und zu erklären.

Die Ausdrucksfähigkeit und Kreativität der Kinder wird auf spielerische Weise unterstützt. Gleichzeitig können

sie sich im Umgang mit einer Videokamera üben. Nutzen Sie als Anregung unser Material „**Eine Video-Anleitung entsteht**“.

Wie wird ein Origami gefaltet? Wie wird ein Schmetterling gemalt? Wie geht ein Purzelbaum?

In einem Gespräch können Sie gemeinsam herausfinden, welche Aktivitäten die Kinder besonders gerne ausüben und welche Materialien dafür benötigt werden.

Mit der Erstellung einer eigenen Video-Anleitung können die Kinder dann ihre Aktivitäten filmen und gleichzeitig diese den anderen Kindern in der Gruppe beschreiben. Welches Material Sie brauchen und welche Räumlichkeiten sich dafür eignen, hängt dabei von den jeweiligen Aktivitäten ab, die die Kinder gerne vorstellen möchten.

Mögliche Materialien für Bastelideen:

- Tonpapier
- Schere
- Kleber
- Stifte
- Farben/ Pinseln

MEDIEN AKTIV



Mögliche Utensilien für Turn- oder Sportübungen:

- unterschiedliche Bälle
- Seile
- Turnmatten
- Hula Hoop Reifen

So geht das! - eine Video-Anleitung



Für die Vorstellung der einzelnen Aktivitäten gibt es mehrere Möglichkeiten: Die Kinder können ihre Lieblingsaktivitäten einzeln vorstellen und erklären oder sie bilden z.B. Zweiergruppen, in denen ein Kind die Aktivitäten ausübt und ein anderes Kind diese beschreibt. Es ist auch möglich, die Aktivitäten zunächst nur aufzunehmen und diese dann im Anschluss zu vertonen. Diesen Schritt können Sie gemeinsam mit den Kindern individuell gestalten.

Bevor gefilmt wird: Technik-Check

Sind alle Aufnahmen im Kasten, geht es an den Schnitt/ Vertonung. Dabei werden die Aufnahmen gegebenenfalls in die richtige Reihenfolge gebracht und ggf. mit Erklärungen der Kinder versehen. Bei jüngeren Kindern bietet es sich an die Aufnahmen in einem Durchgang zu drehen und dies evtl. zu wiederholen. Ältere Kinder können Sie anregen aus verschiedenen **Perspektiven**

zu filmen und auch mal Nahaufnahmen von Gegenständen zu machen.

Im Anschluss können die fertigen Video-Anleitungen mit der ganzen Gruppe angesehen, nachgemacht und ausprobiert werden.

In der vorliegenden Anleitung basteln die Kinder eine optische Täuschung. Wenn Sie mit den Kinder diese basteln wollen, nutzen Sie unsere Vorlage „**Aus zwei mach eins.**“

MEDIEN AKTIV



Medienpädagogische Ziele:

- Schulung der Wahrnehmung
- Schulung der Konzentration
- Sprachförderung
- Förderung der Erzähl- und Ausdrucksfähigkeit
- Technischer Umgang mit Foto-/Videokamera, Aufnahmegerät und Schnittprogramm
- Kreativer Einsatz von digitalen Geräten
- Selbstständigkeit fördern und Selbstbewusstsein stärken
- Medial gestalten und produzieren

LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

MedienKreativ – Praxisempfehlungen für Eltern und pädagogische Fachkräfte auf Arabisch und in Leichter Sprache

Das Handbuch „MedienKreativ“ ist Ergebnis des zweijährigen Projektes BuBiTo – Buchstabe, Bild und Ton - Mehrsprachige Literalität und Medienkompetenz für Kinder. Es soll Kindern vermitteln, Medien sinnvoll für sich nutzbar zu machen, statt sich von ihnen vereinnahmen zu lassen.

[Erhältlich als PDF](#)

Alltagsintegrierte Medien- und Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen: Handreichung mit Aktivitäten für die Praxis

LfM, aktualisierte Auflage 2016, 100 S. ISBN 978-3-940929-37-2

Die Broschüre für den Einsatz in der Kita verknüpft Sprach- und Medienbildung miteinander. Erzieherinnen und Erzieher können mit Hilfe dieser Publikation sowie einer parallelen [Broschüre für Eltern](#) im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern wirken. Klar strukturiert und verständlich aufbereitet, bieten sie grundlegende Informationen zur Medienerziehung und Sprachbildung sowie praktische Übungen zur Durchführung in der Kindertageseinrichtung.

[Zur Broschüre](#)

Hör-Tipps von AUDITORIX

In der Auditorix-Hörbuchdatenbank finden Sie alle mit dem AUDITORIX-Hörbuchsiegel ausgezeichneten Kinderhörbücher sortiert nach Alter und Genre.

[Auditorix.de](#)

Zusammenstellung von Bilderbuch-Apps

Die Stiftung Lesen hat in dem Dokument Bilderbuch-Apps zusammengestellt. Die Apps werden inhaltlich beschrieben und in Alterskategorien eingeteilt.

[Stiftung Lesen](#)

Kinder beim Fernseheinstieg begleiten

Fernsehen bietet Kinder den Einblick in neue Welten Geschichten, Abenteuer und Entdeckungen und beeinflusst ihre Emotionen mit Sprache, Geräuschen und Musik. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Kinder beim Fernsehen begleiten können und was KiKANiNCHEN dazu beitragen kann.

[Kikanichen.de](#)

Alphabet-Puzzle



So gehts:

→ Male oder zeichne auf der einen Seite einen Buchstaben. Mache ein Foto von einem Gegenstand, der mit dem gleichen Buchstaben anfängt und klebe es auf die andere Seite des Puzzles.

A large, empty rectangular area with a light blue background and an orange border, intended for drawing or painting a letter.A large, empty rectangular area with a light blue background and an orange border, intended for drawing or painting a letter. A semi-circular notch is cut out from the top edge of this area, aligning with the bottom edge of the area above.

So geht das! - eine Video-Anleitung

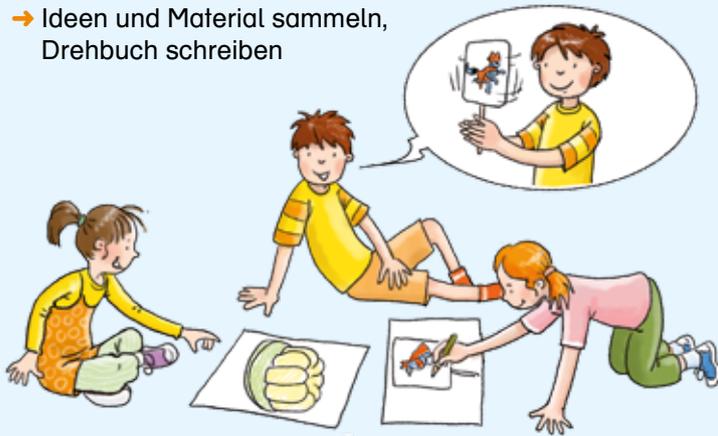


Wir brauchen:



Vorbereitung

→ Ideen und Material sammeln,
Drehbuch schreiben

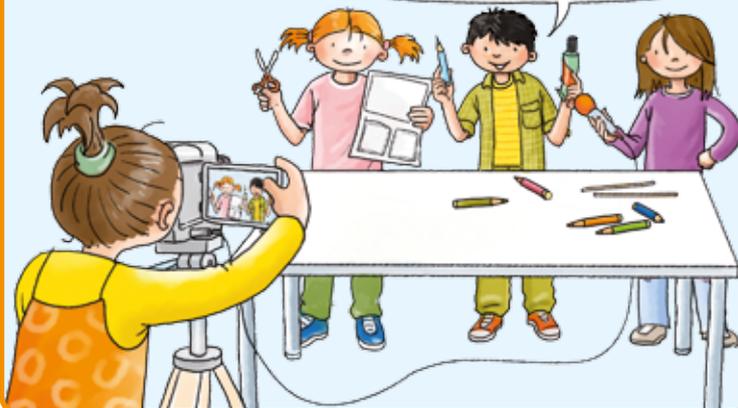


Aufbau und Technik



Und Action!

Wir brauchen Papier,
Stifte, Schere und Kleber



Und so geht das!

Das Bild
ausschneiden ...

und dann an
den Stab kleben.



Fertig!

→ Bei Nahaufnahmen
Kamera verschieben und
näher an die Szene stellen.

Und jetzt ganz
schnell bewegen!



Schnitt und Präsentation



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste

Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
www.gmk-net.de

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

